## Schulbau und Reparatur der Schule

Im Jahre 1939 schrieb Bürgermeister Sierk an das Schulamt, dass die Gemeinde den Neubau des sehr baufälligen Schulhauses plane und bei dieser Gelegenheit den „notwendigen Einbau eines Heimes für die Partei und deren Gliederungen“ vornehmen möchte. Die Pläne wurden vom Schulamt an die Reichbauverwaltung abgegeben, konnten dann aber offenbar im Rahmen der Kriegsereignisse nicht mehr realisiert werden.

Nach den Erinnerungen älterer Dorfbewohner wurde zu Zeiten des Ortsgruppenleiters Johannes Mauderer (verstorben 1937) im Obergeschoß der Schule nach Süden hin zu Nachbar Kröger das örtliche NSDAP Parteibüro eingerichtet.

Der nachfolgende? Ortsgruppenleiter Heinrich Frahm war kein großer Redner, ließ die öffentlichen Ansprachen oftmals durch den Dorflehrer Jacobsen halten. Dies belegt ein Dokument des Kreisschulamtes.

Im Jahre 1937 berichteten der Bürgermeister und der Ortsschulvertreter Stoislow an das Schulamt in Schleswig, dass Bürger sich geweigert hatten, im Auftrag der Arbeitsfront Winterhilfswerk-Plaketten zu verkaufen oder NSV-Beiträge (Nationalsozialistische Volkswohlfahrt) zu zahlen.

Das Schulamt bat zu erwägen, ob einem Bürger nicht im Rahmen der „Erzeugungsschlacht“ die Schulwiese  zur Pacht überlassen werden kann.

Ellingstedt, den 10. Februar 1939.

Eing.: 13 FEB. 1939

An

das Schulamt des Kreises Schleswig

Schleswig.

Betrifft: Reparatur oder Neubau des Schulhauses.

Der Gemeinderat sowie der Schulbeirat der Gemeinde Ellingstedt war von mir am 8.2. ds. Js. zu einer Sitzung einberufen worden. Ich habe die genannten Beiräte gehört zu der Frage, was mit unserem sehr baufälligen Schulwohnhaus geschehen solle. Wir sind zu folgendem Beschluß gekommen:

Größere Schäden am Strohdach sowie in der Wohnung selbst, die unbedingt in Angriff genommen werden müssen, werden erhebliche Kosten verursachen. Da das Wohngebäude der Schule schon recht alt ist, würden sich im Laufe der nächsten Jahre fortlaufend neue Kosten zur Instandsetzung ergeben.

Die Gemeinde Ellingstedt hat darum die Absicht, wenn es ihr finanziell möglich ist, das Wohnhaus der Schule neu zu bauen. Sie möchte bei der Gelegenheit auch den notwendigen Einbau eines Heimes für die Partei und deren Gliederungen vornehmen.

Ich bitte daher das Schulamt, mich schnellstens darüber aufzuklären, welche Wege die Gemeinde beschreiten muß, damit ev. der Bau in Fluß kommt. Ich bitte Sie um freundliche Unterstützung besonders in der Frage der Finanzierung, welche Staatszuschüsse und andere Zuschüsse ev. in Frage kommen und welche Anträge die Gemeinde zu allen diesen Fragen zu stellen hat.

Der Bürgermeister:

Pirk.

Das Schulamt. Schleswig, den 15. 2. 1939. - S. -

1.) An

den Ortsschulvorsteher,

Herrn Bürgermeister S i e r a k

in E l l i n g s t e d t.

Betrifft: Reparatur an der Schule, evtl. Neubau der Schule.

Bezug: Eingabe vom 10. 2. 1939.

---

Für das Jahr 1939 ist das Schulbauprogramm abgeschlossen, und es stehen Mittel für Schulneubauten nicht mehr zur Verfügung.
Das Bauvorhaben muß so gefördert werden, daß wir zum nächsten Termin-1.11.1939- (Schulbauprogramm für 1940) die Bauzeichnungen, Kostenanschläge und den Finanzierungsplan dem Herrn Regierungspräsidenten vorlegen können.
Wir ersuchen deshalb, sich mit dem Preuß. Staatshochbauamt in Verbindung zu setzen und die Kostenanschläge pp. bis zum 1. August d. Js. an uns einzureichen. Dabei ist anzugeben, was die Gemeinde Ellingstedt bar aufzubringen gedenkt.

2.) Wv. am 5. 8. 1939.

N. d.

18.1. 41.

(Schulamt) 272-.

ab 49.

An

den Herrn Bürgermeister

in Ellingstedt.

Betr.: Reparatur an der Schule, evtl. Neubau der Schule.

Unter Bezugnahme auf Ihre Eingabe vom 11.12.1940 an den Herrn Regierungspräsidenten in Schleswig in obiger Angelegenheit, sind wir zur Abgabe eines Berichts wegen des geplanten Schulneubaues gebeten worden.

Auf Ihre Eingabe vom 10.2.1939 haben wir Ihnen durch unsere Verfügung vom 15.2.1939-S- anheim gestellt, sich mit dem Staatshochbauamt in Verbindung zu setzen und uns die erforderlichen Unterlagen (Bauzeichnungen, Kostenanschläge u. Finanzierungsplan) bis zum 1.8.1939 vorzulegen.

Über das Veranlaßte und den Stand der Angelegenheit ist uns bis zum 28.2.1941 zu berichten.

N.d.

Z. W. ab. am 28.2.1941.

Bürgermeister
Ellingstedt

Ellingstedt, d, 11.12.1940

REGIERUNG SCHLESWIG
12.12.40
Anl.

An die

Regierung
Abtg./ Schulwesen
in Schleswig

Wie die Regierung bekannt ist, ist ist ein Schulbau in Ellingstedt schon seit Jahren geplant. Aus dem Grunde ist am alten Schulhaus nichts mehrgemacht worden. Die Wohnung ist nicht in Ordnung und kann so nicht bezogen werden. Das Strohdach ist samt den Sparren vollkommen morsch und zeigt große Löcher. Eine Reparatur der Wohnung wäre völlig zwecklos, wennnicht erst das Dach vollständig erneuert würde, da bei einbrechenden Regen = u.Schneefällen die Gefahr des Durchregnens besteht da anderweitige Unterbringung eines Lehrerfamilie im Ort unmöglich ist bitte ich, den Unterricht durch eine Vertretung wie bisher regeln zu wollen. Selbst für einzelne Personen, wie Frl. Johannsen u. Herr Jakobsen bestehen große Schwierigkeiten, sie unterzubringen. Herr Jakobsen ist es nach vieler Mühe gelungen, erstmal bis zu den Weihnachtsferien Wohnung u. Verpflegung ohne Familie zu erhalten. Da jetzt im Kriege und im Winter keine Möglichkei besteht eine Reparatur des Daches vorzunehmen bitte ich, die 1.Lehrstelle evtl. mit einem ledigen Lehrer zu besetzen, der ein Zimmer im Anbau bewohnen kann. Von mir sind Handwerker schon seit längerer Zeit beauftragt die größten Schäden abzustellen, könne aber wegen Arbeitüberlastung die Arbeiten nicht ausführen. Ich bitte von einen Beamten des Bauamts die baulichen Zustände der Lehrerwohnung über prüfen zu wollen.

Der Bürgermeister.

Landrat Schleswig
16. JAN. 1941

**Das Schulamt** Schleswig, den ~~10. Januar~~, 6. 11. 44.

Z. d. Akten Theob. 101/20 Kh.

Sehr geehrter Herr Schulrat Walgahn!

Ich bitte Ihnen mit, daß die Unterrichtsarbeit wieder aufgenommen wird nach folgendem Plan

(1. Klasse 5.–8. Schuljahr von 8–10 (3 Kurzstunden
2. 4 " " 10–12 (3 "

Bd. Friedrichstadt 12½ – 4 Uhr Rieder Kinder 4. 1. 2. Jahrgang

Ellingstedt. – Ab. 4½ Uhr steht die Klasse der Soldaten als Aufenthaltsraum zur Verfügung, weil die 2. Klasse so stark belegt ist.

Mit Gruß! Jacobsen